

Kleinode aus der Versenkung geholt

EDV-Katalog für historische Buchbestände: Pilotprojekt im Kloster Muri-Gries beendet

Bozen (stu) – Unzählige historische Bücher lagern in Südtirols Klöstern, Burgen und privaten Bibliotheken. Viele Kleinode sind darunter, von denen niemand weiß – weil die Bestände nirgendwo richtig erhoben sind. Das soll sich nun ändern – und ein erster Schritt ist schon getan.

Im Kloster Muri-Gries hat die Stiftung Sparkasse ein Pilotprojekt zur Erschließung der Bibliothek und zu ihrer Über-

führung in einen EDV-Katalog finanziert. Das ist erst der Anfang: Schritt für Schritt soll die Struktur, die dafür geschaffen wurde, in anderen Bibliotheken weitergeführt werden, sagte Stiftungspräsident Hans Rubner bei der gestrigen Projekt-Abschlussfeier. Viele Schätze seien in den Bibliotheken Südtirols verborgen, „aber ein Schatz, der nicht gehoben wird, ist kein Schatz“. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, diese

Schätze zu heben und sie dem Eigentümer selbst, aber auch der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Landeshauptmann Luis Durnwalder lobte die Stiftung Sparkasse gestern für dieses Projekt, weil darauf weitere Forschung aufbauen könnte. Stiftung und Mitarbeiter hätten sich „um die Kultur des Landes verdient gemacht“.

Die Schwierigkeit bestand zunächst darin, die geeigneten

Strukturen zu finden, um das ehrgeizige Projekt umzusetzen. „Pater Bruno Klammer war ein Glücksfall für diese Idee“, sagte Hans Rubner gestern. Er habe sie mit Enthusiasmus aufgegriffen und sei „Seele und Motor des Projekts“ geworden. Und der Erfolg kann sich sehen lassen: Nach zweijähriger Arbeit werden im September 70.000 Bücher des Klosters Muri-Gries mittels EDV erfasst sein.

Pater Klammer wurde von einem ganzen Team unterstützt: Johannes Andresen, Cornelia Steiner, Caterina Longo, Manfred Schmidt, Walter Garber und Prakash Ramachandran. Ein wissenschaftlicher Beirat steuerte das nötige Fachwissen bei, und Tips holte man sich bei der Bayerischen Staatsbibliothek in München. Getragen wurde das Projekt vom Südtiroler Bildungszentrum.

Mit dem Projekt sei der „Aufbau des historischen Teils einer virtuellen Landesbibliothek“ möglich, sagte Klammer. Der EDV-Katalog der historischen Buchbestände Südtirols soll über die neue Universitätsbibliothek ins Internet eingespist werden.

Im Kloster Muri-Gries hat das Team seine Arbeit beendet; aber die nächste wartet schon: Bald schon soll es in der Bibliothek des Franziskanerklosters Bozen weitergehen.

Zur gestrigen Feier war ein hochkarätiges Publikum erschienen: Neben dem Landeshauptmann waren auch Bischof Egger, Regierungskommissarin Scoz, die Landesrätinnen Kasslatter-Mur und Gnechci, viele Stiftungsmitglieder und Bibliotheksvertreter dabei.



Eine ganze Bibliothek im Computer: Hausherr Abt Benno Malfér (rechts) zeigt LH Luis Durnwalder und Regierungskommissarin Carla Scoz, wie die Bücher nun via EDV katalogisiert sind. – Pater Bruno Klammer (kl. Bild) war „Seele und Motor des Projekts“, sagte Stiftungspräsident Hans Rubner gestern.

Fotos: „D“/Erika Gamper

